

Schüler gibt Hausaufgabe ab, die garantiert nicht von ihm stammt

Beitrag von „Nighthawk“ vom 13. Mai 2009 23:28

Ich denke, hier werden verschiedene Dinge vermischt. Es gibt sicherlich Aufgaben, bei denen möchte ich, dass der Schüler im Team arbeitet und sich ggf. Hilfe sucht. Aber es gibt auch Aufgaben, bei denen möchte ich, dass der Schüler sie alleine löst - denn auch das selbständige Arbeiten gehört zur Vorbereitung auf die Uni.

Ich denke kaum, dass Professoren es akzeptieren würden, wenn der Student eine "von einem Mentor" geschriebene Seminararbeit abgibt.

Hausaufgaben fallen für mich immer erst einmal in die Kategorie "eigenständig machen", es sei denn, die Aufgabenstellung gibt explizit was anderes vor, denn Hausaufgaben sind - zumindest in meinem Bundesland - hauptsächlich zur Übung und Vertiefung von Stoff gedacht, der bereits besprochen wurde. Es ist eine Form der "Kontrolle", ob der Schüler den Stoff nun wirklich verstanden hat und damit arbeiten kann. Holt er sich dabei fremde Hilfe, bekomme ich falsche Rückmeldung.

Da in Bayern Hausaufgaben nicht benotet werden dürfen - anders sieht es mit Projekten aus, das wäre wohl eher das, was Timm vorschwebt - kann ich mich dazu wenig äußern. Allerdings würde ich grundsätzlich auch hier erst einmal meinen, dass jede Leistung, die benotet wird, zunächst einmal grundsätzlich vom Schüler allein erbracht werden muss - es sei denn, man hat von Anfang an etwas anderes gesagt. Für mich ist einfach der "Normalfall", dass benotete Leistungen eigenständig erbracht werden und die Benotung von Leistungen, bei denen andere mitgewirkt haben ein "Sonderfall" ist, der aber dann eben vorher angekündigt werden muss.